
Subject: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [derdeumling](#) on Sun, 15 May 2011 10:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt da draussen einige Firmen die meinen ein heisses Eisen im Feuer zu haben, ABER diese Firmenn haben alle gerade erst angefangen am Menschen zu testen. Desweiteren hzaben die alles timelines von 2014-2015 und die sind nur realistisch wenn wirklich ALLES glatt läuft...

Hab hier und auf anderen Boards alles gelesen was ich zu dem Thema finden konnte, zwei Sachen konnte ich dabei für mich nicht ganz aufklären:

- 1.) Wie wahrscheinlich ist es dass jemand mit Hilfe zugelassener Medikationen oder ähnlichem (Acell zum Beispiel) was entwickelt was uns heilt?? Denn wenn auf bereits zugelassene Mittel zurück gegriffen wird könnte man ja glaub ich direkt auf den Markt...
- 2.) Wie wahrscheinlich ist es dass es da draussen Firmen gibt die einfach nie Infos rausgehauen haben was sie da machen, wieso sie es machen und wie sie es machen und irgendwann auf der Matte stehen und laut "Bazinga wir hams dann fertig" schreien??? Um ehrlich zu sein leuchtet mir dieses ganze Info geben nur ein weil man so Geld zum forschen bekommt, aber wenn ne einigermaßen reiche Firma einfach aufs Info geben verzichtet hätte..

Also wie gesagt ich hab alles gelesen und sehe nicht schwarz aber glaube fast nicht dass auch nur eine Timeline realistisch ist. Für die Beantwortung meiner zwei Fragen fehlt mir wohl einfach ne Idee davon wie der Pharmamarkt funktioniert. Würde mich freuen wenn der ein oder andere der sich auskennt mal seinen Senf dazugibt...

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [LarryDavid](#) on Sun, 15 May 2011 10:32:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

derdeumling schrieb am Sun, 15 May 2011 12:04 Um ehrlich zu sein leuchtet mir dieses ganze Info geben nur ein weil man so Geld zum forschen bekommt, aber wenn ne einigermaßen reiche Firma einfach aufs Info geben verzichtet hätte..

So sehe ich das auch. Es gibt natürlich Firmen die müssen Infos rausgeben bzw. ständig in die Medien drängen weil sie Investoren suchen oder weil sie an der Börse sind. Ich könnte mir aber auch gut vorstellen das da im Stillen so einiges abgeht. Ich meine der Markt ist riesig, da kann mir keiner erzählen das es z.B. in ganz China nicht ein Unternehmen gibt das an einer Lösung forscht. Und wie schon gesagt, keine Firma die finanziell unabhängig ist würde Infos rausgeben, warum sollten sie auch?

Zu 1.) Ich halte das für sehr unwarscheinlich weil ich fest davon überzeugt bin, dass die Heilung von AGA über die Stammzellenforschung kommen wird und die ist ja viel zu speziell als das da durch Zufall irgendwas passiert.

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....
Posted by [fake](#) on Sun, 15 May 2011 10:32:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Laut Histogen Zeitplan wollen die dieses Halbjahr neues Ergebnisse veröffentlichen. Und 2015 was auf den Markt bringen ggf. vorher in anderen Staaten. Hier ist einfach abzuwarten wie sich das weiterentwickelt.

Aber mehr Informationen geben kann dir einfach keiner, da es einfach keine neuen Veröffentlichungen gibt... (außer hier ist ein Insider von Histogen vertreten).

Mich interessiert einfach die Sache mit dem Gho. Noch gibt es keine Beweise bzw. Bilder etc. dass es funktioniert außer seinem eigenen PDF-Dokument/Bericht.
Aber falls es tatsächlich funktionieren sollte wäre, dass in meinen Augen eine sehr gute Lösung
(Vorraussetzung man hat viel Geld) und da ich leider keine reichen Elten habe die ich anpumpen könnte, wird schon gespart usw...

Gibt es denn niemanden der sich bei Gho behandeln lassen hat und der dies mit Bildern dokumentiert hat im Forum ?

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....
Posted by [derdeumling](#) on Sun, 15 May 2011 11:25:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joa hab doch geschrieben dass ich alles mögliche über Histogen, Ari und Konsorten gelesen habe... Über die bin ich informiert

Zu dieser Gho Sache: Da ich glaube dass mein HA noch lange nicht am Ende ist bräuchte ich wohl 3-4 Prozeduren und das ist mir a) zu teuer b) zu zeitaufwändig denn bis ich damit "fertig" wäre hätten wirs dann auch 2015.

@Larry: Seh ich 100% genauso mir leuchtet einfach nicht ein wieso man da Mitbewerbern unnötig Infos geben soll. Diese china Indien etc Sache ist auch son Ding: Bin mir ziemlich sicher wenn die die Ideen, das Knowhow usw klauen von den oben genannten researchern wären die, sollte es funktionieren, innerhalb kürzester Zeit auf dem Markt. Nur will man dann wirklich um jeden preis Haare mit nem so gut wie ungetesteten Vorgehen???

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....
Posted by [fake](#) on Sun, 15 May 2011 11:48:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joa ist echt zu teuer aber so ist es halt leider wenn man ein monopol hat.....

Was denkst wie teuer die "neuen" Medikamente werde Histogen etc. die werden auch nicht

gerade billig sein.

Geschweige denn ob überhaupt ein Produkt rauskommt und wie "gut" es tatsächlich wirkt.

Ich kann nur eins mein Haarausfall verdanken, ich scheine mich auf ein Studienfach festgelegt zu haben "Biotechnologie" oder sowas in die Richtung

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 15 May 2011 15:49:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sun, 15 May 2011 12:32 und da ich leider keine reichen Eltern habe die ich anpumpen könnte, wird schon gespart usw...

Das ist so ne Sache... die ich manchmal bedenklich finde. Ich z.B. habe ein SEHR geringes Einkommen (in etwa HartzIV-Niveau, obwohl ich neben meinem Studium teilzeit arbeiten gehe... aber das ist ein anderes Thema, welches nicht hierher gehört). Ich war Zeit meines Lebens IMMER sparsam, extrem sparsam, das ist irgendwie in unserer Familie verwurzelt, mein Urgroßvater hat wohl einen "Kreuzer Nummer 1" gehütet und gepflegt und sein Klopapier bedseitig benutzt und recycelt... und so hat sich da eine Kultur der Kostenminimierung in den Köpfen meiner Ahnen manifestiert, weshalb sich trotz mäßigen Verdienstes über viele Jahrzehnte was ansparen kann. (kein dickes Auto, kein Urlaub, keine Konzert/Musical/Theater-Besuche, kein Hightech-Spielzeug in der Wohnung, keine teure Miete, nie neue Klamotten, alle 2 Jahre wird ne Hose gekauft... daher ein paar Euro auf der Bank und momentan ein schön aussehendes Toupet auf dem Kopf)

Dummerweise gibt es nun aber eben auch eine gewisse (Haar-) "Minimierung" auf meinem Kopf... und seit vielen verfolge ich nun die Prognosen, was eine gute HT eines Tages kosten wird, und spare noch konsequenter jeden Cent.

Neulich gewann ich in einem Preisausschreiben 500€. Und wenige Wochen später gab's eine Gehalterhöhung um 40€/Monat. Andere Leute würden sich freuen, sich neue Klamotten oder ne schicke Stereo-Anlage gönnen...

Aber unsereins rechnet das sofort in Grafs um (die es - vielleicht - "in fünf Jaahren" mal geben wird)... und die Stereo-Anlage wird wieder nicht gekauft... ich weiß nich, ich weiß nich...

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 15 May 2011 16:02:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake schrieb am Sun, 15 May 2011 13:48 Joa ist echt zu teuer aber so ist es halt leider wenn man ein Monopol hat...

Wo wir grad sowieso ein bisschen am "plaudern" sind (kann ja auch nicht schaden), meint ihr, es

könnte, sobald der Durchbruch da ist, zu monopol- bzw. polygopol-bedingtem "Patientenstau" kommen?

Dankbar wären doch zwei Möglichkeiten:

a) Weltweit werden in den ersten paar Jahren nach einem "Durchbruch" nur 5 bis 10 (wirklich angesehene, vertrauenswürdige) Ärzte auf hohem Niveau revolutionäre Behandlungen anbieten. "Angebot und Nachfrage" lassen die Preise in die Höhe schießen, und zunächst legen sich erst mal ALLE Hollywood-Sternchen, Manager, Showbiz-Größen und Hotelierben unters Messer, dazu noch Zigtausende "B-Promis", die (trotz des B) teils mehr Geld auf'm Konto haben, als unsereins je verdienen wird. Wann ist dieser prioritäre Wust erst mal abgearbeitet??

b) Besser wäre: Der "Durchbruch" lässt die Pharmaindustrie und vor allem den medizinischen Sektor derart "boomen", dass sich in (relativ) kurzer Zeit ganz, ganz viele Ärzte auf Grundlage der neuen Erkenntnisse und Methoden weiterbilden und zu ungeahnten (echten) Könnern dieses neuen Handwerks mausern*. Ja, warum eigentlich NICHT? Talente gibt es viele, und wenn denen eine abgeschlossene Forschung anderer Leute erstmal zeigt wie's geht??? Heute können hunderttausende Studenten die Relativitätstheorie erklären und anwenden, aber erst musste EIN Einstein her, um den Stein ins Rollen zu bringen...

Dann gibt es demnächst in jeder größeren Stadt einen Arzt, der sowas anbietet (und gut macht) und man muss sich dann nur noch entscheiden, ob man zur OP nach Dortmund oder Schalke geht

*Was sagt die medizinische "Geschichte" dazu? Wie läuft das "normalerweise" ab, wenn eine revolutionäre Behandlungsmethode gefunden wird? Wie war das in den ersten Jahren von Herzchirurgie oder Organtransplantationen u.ä. mit den "Monopolen"?

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 15 May 2011 16:15:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sun, 15 May 2011 17:49mein Urgroßvater hat wohl einen "Kreuzer Nummer 1" gehütet und gepflegt

...auch wenn die Klatschpresse behauptet, es sei mein Onkel.
Ich sag euch, das is 'ne Ente!!

SCNR... und... duck... und wech

-> Back to topic

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [derdeumling](#) on Mon, 16 May 2011 10:26:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lustig und überlegenswert ist ja auch , dass wir uns alle nen Arsch abfreuen wenn neue Studien rauskommen(wie diese dass man auch mit Glatze noch alle Stammzellen hat), nur irgendwie erschreckt mich dass denn das bedeutet ja dass ARI, Histogen und Konsorten ihre Studien unter falschen annahmen durchspielen...

Subject: Aw: Jetzt mal ehrlich....

Posted by [andi893](#) on Mon, 16 May 2011 14:23:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin hier im Forum relativ neu.

Seit meinem 20. Lebensjahr kämpfe ich mit AGA, das sind beinahe schon 20 Jahre. Minoxidil topisch (5%) wende ich seit ca. 17 Jahren 2 x täglich an, seit 13 Jahren nehme ich noch ergänzend Propecia dazu. Konnte dadurch die AGA sicherlich verlangsamen, jedoch trotz allem sind die Haar an der Stirn jetzt schon arg dünn geworden. Am Hinterkopf siehts noch etwas zufriedenstellender aus, man kann aber auch schon die Kopfhaut durchschimmern sehen. Mein Vater bzw. Großvater hatten schon mit mitte zwanzig eine volle Platte.

Werde die genannten Mittel vielleicht noch einige Jahre weiter anwenden, dann vielleicht doch absetzen, da trotz dieser Mittel der Haarstatus langsam aber sicher immer weiter schwindet.

Mein Halbbruder (10 Jahre älter als ich) hat hingegen schönes volles und leicht ergrautes Haar und Norwood 0.

Die Gene meines Vaters und Großvaters scheinen doch noch (trotz vieler Jahren Minoxidil sowie Propecia)ans Ziel zu gelangen.

Da ich mich mit wenig Haaren relativ unwohl fühle, erwäge ich eventuell im Laufe der Zeit mit dem weiteren Voranschreiten der AGA mal ein Toupet (zumindest im Bereich der Stirn)auszuprobieren.

Ob es in den nächsten Jahren durchschlagende Erfolge in der Behandlung von AGA geben wird ist sehr schwer vorauszusagen. Leider sind die diesbezüglichen Behandlungsmöglichkeiten in den letzten 12- 13 Jahren ohnehin stagniert, sonst wären ältere Medikamente wie Finasterid oder Minoxidil nicht immer noch der aktuelle Stand der nachweislich wirksamen Therapien.
